



Ihr Markenzeichen sind die roten Hosen: October Light haben den weiten Weg aus Kroatien auf sich genommen, um beim letzten Balingen Rockfestival noch einmal auf der Bühne stehen zu können.

Rockfeuerwerk für den Herrn

Glaube 1900 Fans feierten in der Balingen Volksbankmesse mit großer Freude und ein bisschen Wehmut das 25. und letzte Rockfestival. *Von Daniel Stäbler und Simon Goller*

Es war ein Jubiläum und ein Abschied zugleich: Das Balingen Rockfestival fand dieses Jahr zum 25. und letzten Mal statt. Christliche Bands aus den USA, den Niederlanden, Kroatien, Wales und Deutschland feierten noch einmal mit ihren Fans zusammen in der Volksbankmesse Balingen.

Und zwar ordentlich: Etwa 1900 Besucher brannten mit den Bands Disciple, Secrety, Good Weather Forecast, Trinity, October Light und Writen in Kings, welche das Festival eröffnete, ein wahres Feuerwerk ab. Die Rock-Pop-Band nahm gleich bei den ersten Liedern das ganze Publi-

kum mit und sorgte für großartige Stimmung.

Es folgte Trinity auf der Side Stage – hier Acoustic Lounge genannt.

Dort spielten die Bands mit dezenterer Begleitung ruhige Lieder und antworteten zwischendurch in einem Interview auf persönliche Fragen.

Dann war October Light auf der Main Stage dran. Mit neun Akteuren auf der Bühne machten sie besten Ska und unterhielten und bewegten das Publikum mit einer grandiosen Show. Die Band aus Kroatien besteht seit 1996 und hat seither nicht das kleinste bisschen an Qualität und Energie

verloren. Nachdem Writen in Kings die Acoustic Lounge bespielte, kam Trinity. Unter Einsatz verschiedenster Instrumente überzeugte auch die Band aus den Niederlanden die Zuschauer voll und ganz.

Band erlebt ihr Revival

Das größte Highlight für viele Fans war jedoch sicher der Auftritt von Secrety. Die Band löste sich 2016 nach 10 Jahren auf und fand sich eigens für das 25-jährige Jubiläum des Balingen Rockfestivals noch einmal zusammen. Die fünf Männer aus dem Schwarzwald feierten ihr eigenes, kleines Jubiläum, holten

während der Show wirklich alles aus sich heraus und spielten, als wären sie nie weg gewesen. Sie verabschiedeten sich mit den Liedern „Now it's time to say goodbye my friends“ und „Hold on Tight“, am Ende rief das ganze Publikum nur noch „Secrety, Secrety“ und wollte die Band gar nicht mehr von der Bühne lassen.

Als letztes betrat Disciple aus den USA die Main Stage, spielten einen wirklich denkwürdigen Auftritt und feierten alles ab, was sie zu bieten hatten. Am Ende fand traditionell noch der Worship-Abschluss – ebenfalls mit Disciple – statt. Andreas Boppart hielt zwischendurch eine Andacht für die Festivalgemeinde.

Der Glaube ist im Fokus

Die Bands teilten auf den beiden Bühnen nicht nur ihre Musik, sondern auch ihren Glauben. Kevin Young, Sänger von Disciple sagte zum Beispiel: „Durch Jesus können wir heute frei von Depressionen, Angst, Hass, Schmerz und Bedrängnis werden.“

Während des gesamten Festival wurde immer wieder klar, um wen es eigentlich geht und wer schon immer beim Balingen Rockfestival im Mittelpunkt stand: Jesus.

Zum Schluss stand auch der Dank an alle Organisatoren, Sponsoren, Mitarbeiter, Bands und natürlich alle Zuschauer und gegen alle Wehmut sang Good Weather Forecast: „Wenn das Eine endet, kann unter dem Segen Gottes etwas Neues entstehen.“

Balingen Rockfestival Weitere Impressionen des Konzerts gibt es auf zakf.de.



Keine Berührungängste hatten die Musiker, die am Samstag mit ihren Fans in der Volksbankmesse das Wort Gottes auf musikalische Art weiter gaben und ihren Glauben feierten. *Fotos: Georg Wilkens*

Das Rote Kreuz lädt zur Blutspende in Weilstetten

Weilstetten. Jeden Tag werden tausende lebensnotwendige Bluttransfusionen durchgeführt, die ohne Blutspenden nicht möglich wären. Da es keine künstliche Alternative gibt, ist bei einer Bluttransfusion der Patient immer auf die Hilfe eines Mitmenschen angewiesen, der vorher sein Blut gegeben hat. Die Übertragung erfolgt dabei immer blutgruppengleich. Andernfalls könnten lebensgefährliche Komplikationen auftreten, informiert das Deutsche Rote Kreuz. Damit in jeder Blutgruppe zu jeder Zeit ausreichend Präparate zur Verfügung stehen, ist

die Hilfe aller nötig. Die nächste Möglichkeit, sich durch eine Blutspende zu engagieren, bietet das DRK am Montag, 29. April von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr Turn- und Festhalle, Grauenstein 20 in Weilstetten. Um keinen Blutspendetermin mehr zu verpassen bietet das DRK mit der Blutspendeapp die Möglichkeit, sich via E-Mail oder SMS an den Termin erinnern zu lassen. Zudem kann jeder registrierte Blutspender einsehen, wie viel Patienten er oder sie bereits geholfen hat. Alle Infos gibt es unter spenderservice.net. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18

bis zum 73. Geburtstag, Erstsperder dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Plätze für den Vertrag werden, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Zur Blutspende sollten Spender den Personalausweis mitbringen. Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind im Internet unter blutspende.de erhältlich.

Der ausgebuffte Opa hält alle auf Trab

Vereine Der Sportverein Roßwangen lud am Wochenende zum Theater in den Pfarrsaal: Dreimal war er ausverkauft.

Roßwangen. Mit drei ausverkauften Aufführungen begeisterte die Theatergruppe des Sportvereins Roßwangen am vergangenen Wochenende im Pfarrsaal. Die Vorsitzende Melanie Butz freute sich bei den Begrüßungen zu den Aufführungen über die große Besucherresonanz und stimmte jeweils mit einigen Informationen zum Stück auf den Abend ein.

Melanie Butz hatte auch wie in den Vorjahren das Bühnenbild gestaltet. Mit der Auswahl des heiteren Dreikers in schwäbischer Mundart: „Der Millionär, oder wenn Opa über die Stränge schlägt“, landete die Laienspielgruppe wieder einen Volltreffer und strapazierte die Lachmuskeln der Besucher.

So begeisterte Bruno Kraft erneut in seiner Rolle als Opa, der auch beim Discoabend im Punker-Outfit noch voll mit den Jungen mithalten kann. Auf seine Heiratsanzeige in der Zeitung hatte sich die sehr attraktive Frau Weinbrand gemeldet, gespielt von Inge Weckenmann. Sie sorgte für einige Verwirrungen im Hause Häberle.

Die Streiche von Opa nervten natürlich seine Schwiegertochter, gespielt von Simone Kölmel, die den „Alten“ am liebsten ins

Altersheim abgeschoben hätte. Als der ausgebuffte Opa ihr jedoch einen Lottogewinn mit sechs Richtigen vortäuschte, wandelte sich das Blatt. In pointreichen Dialogen und mit einer fernsehreifen Besenlacht begeisterte Simone Kölmel auch mit ihrem Ehemann gespielt von Matthias Kölmel.

Der ging in seiner Paraderolle als unterdrückter Ehemann auf. Erstmals spielte Juliane Hübner in der Theatergruppe des Sportvereins mit und gab mit der Rolle als Opas Lieblingskelkin ein hervorragendes Debüt.

Matthias Beckmann kostete seine Rolle aus, als Punker und Freund der Enkelin, mit „Hey“ und starken Sprüchen.

Ebenfalls ein sehr gelungenes Debüt gab Nadine Capol als neugierige Nachbarin, die immer dann auftaucht, wenn es bei den Häberles nicht so richtig pastet. Monika Schwenk sorgte als Souffleuse für Sicherheit bei den Spielen und die Regie hatte Klaus Hahn. Mit viel Szenenapplaus und begeistertem Schlussbeifall belohnte das Publikum die Akteure für ihr erfischendes Spiel, die Unterhaltung und jeweils drei Stunden besten schwäbischen Humor.

Klaus Hahn



Die Theatergruppe des Sportvereins Roßwangen freute sich über drei ausverkaufte Vorstellungen: Vorne sitzend von links Bruno Kraft, Inge Weckenmann sowie Simone und Matthias Kölmel. Stehend von links, Klaus Hahn, Juliane Hübner, Matthias Beckmann, Monika Schwenk und Nadine Capol. *Foto: Melanie Butz*

Pollizei-notizen

Mann übersieht Motorrad Balingen. Der 46-jährige Fahrer eines VW Golfs erkannte am Freitagvormittag, gegen 11 Uhr einen vorausfahrenden Motorradfahrer in der Karlstraße zu spät und touchierte diesen. Durch die Kollision stürzte der 31-jährige Motorradfahrer auf die Fahrbahn und zog sich dabei leichte Verletzungen zu. Er musste sich im Krankenhaus in ärztliche Behandlung begeben.

Bei dem Unfall wurde außerdem ein am Fahrbahnrand geparktes Auto noch leicht beschädigt. Der Sachschaden beläuft sich auf insgesamt rund 10 000 Euro.

Frau übersieht Fußgänger Balingen. Eine 18-jährige Autofahrerin war am Samstag vormittags auf dem Parkplatz eines Lebensmittelmarktes in der Balingen Albrechtstraße auf der Suche nach einem Parkplatz für ihr Fahrzeug. Derart beschäftigt übersah sie einen 78-jährigen Fußgänger. Der Mann schob einen Einkaufswagen über den Parkplatz. Die junge Frau stieß mit ihrem Auto gegen den Einkaufswagen des Mannes, was zur Folge hatte, dass der 78-Jährige zu Fall kam. Bei seinem Sturz verletzte sich der Mann und musste daraufhin ambulant in einer Klinik behandelt werden. *pz*

Straßenverkehr Sperrungen in Heselwangen

Heselwangen. Der Heselwanger Ortsvorsteher Berthold Roller informierte sein Ratsgremium bei der jüngsten Sitzung, dass der Ortsteil in den kommenden Wochen von Sperrungen betroffen sein wird: Ab heute, Montag, 15. April, wird die Weihentalstraße halbseitig zwischen Eimmündung Feldweg und Gebäude Nr. 28 gesperrt sein. Die Sperrung wird bis zum 29. April dauern. Vom 23. bis 30. April wird die Schachenstraße halbseitig gesperrt.

Noch sind Plätze für Orgelfahrt frei

Balingen. Bei der Orgelfahrt der Balingen Orgelfreunde mit Bezirkskantor Wolfgang Ehni sind noch Plätze frei. Termin ist Samstag, 25. Mai. Im Münster Unserer lieben Frau in Radolfzell wird Dommusikdirektor und Münsterorganist Andreas Jetter die Orgel von Orgelbau Mönch von 1997 mit 29 Registern auf drei Manualen mit Pedal in einem kleinen Konzert vorstellen. 40 Prozent der Register stammen aus der Vorgängerorgel von Wilhelm Schwarz von 1903. In Konstanz-Petershausen wird in der katholische Pfarrkirche St. Gebhard die Konzilsorgel von Or-

gelbau Claudius Winterhalter von 2014 mit 69 Registern auf drei Manualen und Pedal von Martin Weber in einem kleinen Konzert vorgestellt. In Tutlingen steht in der katholischen Pfarrkirche St. Gallus Bernard Wayne Sanders der Rieger-Organ von 1961 mit 44 Registern auf drei Manualen und Pedal im Fokus. Auch auf ihr erklingend ein kleines Konzert. In der Stadtkirche wird Helmut Brand schließlich die Orgel von Orgelbau Mönch (1978/2006) mit 46 Registern auf drei Manualen und Pedal vorstellen. Information und Anmeldung bei Wilfried Groh unter 07431/6537.